

Protokoll der 16. ordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins reformierte Kirche Zürich Altstetten

- Datum / Zeit: Donnerstag, 8. März 2018, 20:00 Uhr (Spaghetti-Plausch um 19:00 Uhr)
Ort: Kirchgemeindezentrum, Calvin-Zimmer
Anwesend: 24 Stimmberechtigte (inkl. Vorstand) und 1 Gast
Traktanden:
1. Begrüssung und Einleitung
 2. Wahl der Stimmenzähler/in
 3. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 9. März 2017
 4. Jahresbericht des Präsidiums (inkl. Berichte der Stelleninhaber/innen)
 5. Abnahme der Jahresrechnung 2017 und des Revisorenberichts sowie Décharge-Erteilung an die geschäftsführenden Organe
 6. Statutenänderungen
 7. Budget 2018 und Festsetzung der Jahresbeiträge
 8. Wahlen: Erneuerungs- und Ersatzwahlen Vorstand und Revision
 10. Anträge von Vorstand oder Vereinsmitgliedern
 11. Festsetzung der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung
 12. Verschiedenes

1. Begrüssung und Einleitung

Die diesjährige Mitgliederversammlung wird durch ein gemeinsames Spaghetti Essen eingeleitet, welches auf ein gutes Echo stösst. Pünktlich um 20:00 begrüsst der Präsident Roman Gasser die Anwesenden zum offiziellen Teil und verliest die Liste der Entschuldigungen.

2. Wahl der Stimmenzähler/in

Florence Gehrig wird einstimmig als StimmenzählerIn gewählt. Es sind 24 Stimmberechtigte (inkl. Vorstand) und 1 Gast anwesend.

3. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 9. März 2017

Das Protokoll war auf der Webseite www.kirchealtstetten.ch/foerderverein > Publikationen Förderverein einsehbar und wurde nicht mehr per Post verschickt. Einige Exemplare liegen an der Versammlung auf. Das Protokoll wurde von Walter Gehrig geprüft und wird ohne Verlesung und mit Dank an den letztjährigen Protokollführer Peter Görbert einstimmig von der Versammlung angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidiums (inkl. Berichte der Stelleninhaber/innen)

4.1 Jahresbericht des Präsidiums

Roman Gasser verliest den Bericht des Präsidiums (Es gilt das gesprochene Wort).

« Das Jahr 2017 war von Wandel geprägt. An der letzten Mitgliederversammlung haben wir die Zusammenarbeitsvereinbarung mit der Kirchgemeinde genehmigt, in der Folge mussten wir uns von Felix Schmid, Florence Gehrig und Irma Etter aus dem Vorstand verabschieden, aus persönlichen Gründen trat Peter Görbert zurück. Neu durften wir Tamara Guyer und Hans Rothenberger im Vorstand begrüßen.

Insgesamt hat sich der neu bestellte Vorstand 7 Mal im Jahr 2017 getroffen, um über die anstehenden Geschäfte zu beraten. Die erste Zeit im Vorstand war geprägt von Informations-Austausch und Rollenklärung des Vereins. Bald wurden erste Resultate der neuen Zusammensetzung ersichtlich und so wurden Ideen für das neue Logo

entworfen, welches im September offiziell erstmals auf der Website der reformierten Kirche verwendet wurde und weit herum Anklang gefunden hat. Auch wurden Vorschläge für gemeinsame Aktivitäten diskutiert, entstanden ist daraus die erste Durchführung des „Fördigrill“, welcher im 2018 wiederholt wird und so hoffentlich zum festen Punkt im Jahresprogramm wird.

Intensiv hat sich der Vorstand aber vor allem mit der Unterstützung der kirchlichen Angebote auseinandergesetzt. Gespräche mit Mitgliedern, aber auch eigene Beobachtungen haben uns gegen Sommer bewogen, die ehemalige Stelle von Patricia Persoce (Koordination ImPuls) in reduzierter Form wieder zur Disposition zu stellen. Bei der Kirchenpflege sind wir mit der Idee auf offene Ohren und Wohlwollen gestossen. So konnten wir schnell und unkompliziert die Stelle gestalten und haben in der Person von Tamara Guyer auch die ideale Besetzung gefunden – auch wenn dies bedeutet, dass wir nach nur einem Jahr Tätigkeit Tamara bereits wieder aus dem Vorstand verabschieden müssen, da Mitarbeitende der Kirchgemeinde nicht im Vorstand des Fördervereins tätig sein dürfen.

Die Anzahl der Mitglieder ist seit Jahren stabil. Im Jahr 2017 hat ein Einzelmitglied den Austritt aus dem Verein gegeben.

Durch die „Finanzierungs-Pause“ bei der Stelle von Patricia konnte das Vereinsvermögen zulegen und das 2017 schliessen wir mit einem Überschuss von knapp 19'000.— ab. Details dazu wird unser Finanzverantwortlicher Felix Rechsteiner beim Abschluss der Jahresrechnung aufzeigen. Beides ist insofern positiv, als dass der Verein damit die Sicherheit hat, die eingegangenen Verpflichtungen im mindesten ein Jahr ohne Einnahmen bestreiten zu können. Allerdings wollen wir das eingenommene Geld ja nicht verwalten – Zins gibt es ja praktisch nirgends mehr – sondern nachhaltig in den Gemeindebau investieren. Mit der Finanzierung von Tamaras Stelle wurde ein Schritt in diese Richtung gemacht, weitere Engagements werden laufend geprüft.

Unser Dank als Vorstand gilt allen Vereinsmitgliedern, Sponsoren und Gönnern, welche durch ihren Beitrag weiterhin ein attraktives Gemeindeleben an der Kirchgemeinde Altstetten mit ermöglichen. Euch allen ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Ein weiterer Dank geht an unsere Kirchenpflege, mit welcher wir nach erfolgter Klärung der Zuständigkeiten einen freundschaftlichen Austausch pflegen. Ebenfalls danken darf ich unseren beiden Revisoren, welche pflichtbewusst jährlich die Rechnung prüfen und so Transparenz im Geldfluss gewährleisten, wenn auch dieses Jahr das letzte Mal.

Einen ganz besonderen Dank geht aber an meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand. Danke für Euer Mittragen und Mitdenken und Mitarbeiten – sei es für's Erstellen des Protokolls, für ansprechende Grafiken und Logos, für monatliche Verbuchungen und Suchen von verloren gegangenen Beträgen in der Buchhaltung und für Weitblick. Vielen Dank aber vor allem für neue Ideen, andere Denkweisen, anregende Diskussionen und ganz viel Herz für unsere Kirchgemeinde – ihr seid alle ein wahrer Segen für Altstetten.

Das kommende laufende Jahr verspricht spannend zu bleiben: Einerseits gilt es, Bewährtes zu pflegen und Neues zu festigen. Andererseits wollen und müssen wir weiter vorwärtsschauen: Die geplante Reform der stadtzürcher Gemeinden zieht nicht sang- und klanglos an uns vorbei. Hier sind wir gefordert, die richtigen Ansprechpartner in der neuen Kirchgemeinde Stadt Zürich zu finden. Auch verändert sich der Vorstand bereits wieder und es werden neue Personen dazu kommen. Ich freue mich sehr auf diese spannenden Momente ganz nach dem Motto (wie schon auf der Einladung vermerkt): Stillstand bedeutet Rückschritt! »

4.2 Jahresbericht Tamara Guyer (Koordination ImPuls-Gottesdienst / Gemeindeaufbau)

Tamara Guyer ist zwar offiziell erst seit dem 1.1.2018 in der Kirchgemeinde angestellt. Trotzdem verliert sie einen kurzen Bericht über ihre Tätigkeit. (Es gilt das gesprochene Wort)

«Ich fühle mich von allen Seiten warmherzig empfangen in meiner neuen Tätigkeit in der ‚Koordination ImPuls‘. Sowohl vom Förderverein, wie auch der Kirchenpflege, den Mitarbeitenden und dem ImPuls-Team. Immer mehr

kann ich meine Aufgaben überblicken und meine neue Rolle immer besser verstehen und auch wahrnehmen. Die ganz praktische Koordination vom ImPuls, die Planung der Abläufe, Absprachen mit Beteiligten, konnte ich schon von Felix Schmid übernehmen. Die Absprachen und der Austausch mit ihm klappt gut und ist mir sehr wichtig. Immer mehr werden unsere beiden Arbeitsbereiche im ImPuls klar und definierter. Der grössere Teil meiner Aufgabe sehe ich aber in der Führung des ImPuls-Teams, der vielen freiwilligen Mitarbeitenden. Das Spezielle am ImPuls ist ja gerade, dass er von vielen Freiwilligen geprägt und gestaltet wird. Spannend ist zur Zeit der Prozess im ImPuls-Team in dem wir uns Gedanken darüber machen, was wir am ImPuls besonders schätzen, wie der ImPuls frischen Wind bekommen könnte und in welche Richtung er sich weiterentwickeln sollte. Dafür werden Workshop-Abende geplant, Sitzungen und Gespräche gehalten. In wieweit noch weitere ergänzende Angebote zum ImPuls dazugehören und welche Aufgaben meine Rolle noch weiter beinhaltet – darauf bin ich gespannt und freue ich mich. »

4.2 Jahresbericht Hamad Saleh (Sozialdiakon in Ausbildung)

Hamad Saleh ist an diesem Abend im von ihm verantworteten Angebot für Jugendliche «Open Thursday» beschäftigt und lässt darum seinen Bericht von Roman Gasser verlesen:

«Ich darf bereits seit dem Sommer 2016 hier in unserer Kirchgemeinde im Bereich Jugend arbeiten. Es macht mir sehr viel Freude und ich bin dankbar, dass ich mein Herz zum Beruf machen durfte. Ich wurde gebeten kurz zu schreiben, was ich so ungefähr zwischen März 2017 und März 2018 in der Kirchgemeinde so alles gemacht habe. Ich bin Gastgeber im Format Open Thursday, der jeden Donnerstagabend stattfindet. Ich versuche den Open Thursday neu zu strukturieren und ab Februar 2018 gibt es neu jedes Mal einen Schwerpunkt wie Jassen oder «töggele». Am 1. April 2017 durfte ich mit Sebastian Müller-Ammann zusammen den Bandworkshoptag gestalten, an dem man einmal mehr Zeit für den Lobpreis hatte und auch eine Möglichkeit sein sollte, dass neue Gesichter einmal mitmusizieren dürfen. In den Frühlingsferien war ich auch in der Gemeindeferienwoche dabei, wobei ich Montag und Dienstag zurückmusste, da ich am TDS Schule hatte. Die Gemeindeferienwoche war ein richtiges Highlight und ich glaube, dass es auch die Jugendliche so gesehen haben. Mit Felix Schmid zusammen bin ich verantwortlich für den Youth Point Gottesdienst und durfte im 2017 bereits vier Mal predigen, wobei meine Predigt über Barnabas im November sicherlich für mich die Beste war. Von der Schule aus durften wir ein Projekt gestalten und wir entschieden uns, in unserer Gruppe, dazu, dass wir ein Weekend machen zum Thema Zwingli, für die Kinder in den 5.-7- Klasse (JuKi). Wir versuchten aus vier verschiedenen Kirchgemeinden Kinder zu organisieren, wobei dies in Altstetten leider nicht geklappt hatte, aber mit 25 Kindern hatten wir ein wirklich tolles Wochenende. Im Mai durfte ich dann mit Martin Jud zusammen und der Hilfe von zwei Jugendlichen den Jugendraum in der Kirche Suteracher neugestalten. Es macht mir Freude mit meinen Händen Neues zu gestalten. Nach den Sommerferien war ich dann für 10 Wochen im Sozialpraktikum im Christuszentrum, eine sehr lehrreiche Erfahrung, die mir hilft hier in unserer Kirchgemeinde. Da ich das Praktikum zu 100% gemacht habe, arbeitete ich sehr reduziert in unserer Gemeinde. Ende Oktober kam ich zurück und im November ging es gleich mit dem Basar weiter, wo ich die Kinderspiele unter der Bühne leiten durfte. Ein wirkliches Highlight meines Jahres war sicherlich das Kerzenziehen in der Grünau. Es kamen so viele Leute und dank Monika Defayés und Anita Jungen ging alles sehr ruhig und glatt über die Bühne. Dieser Anlass wollen wir dann im 2018 ein bisschen verändern, da es einer der wenigen grossen Anlässe in der Grünau ist und es wirklich viele Personen sehr schätzen. Während all dem begleitete mich die Reform mal weniger, mal mehr. Wir stecken ja mitten im Reformprozess mit Albisrieden und ich sehe, dass es wirklich viel Potential hat, wenn man sich öffnet. Ich habe den Vorteil, dass ich nicht in einer reformierten Kirchgemeinde aufgewachsen bin und daher die Strukturen nicht immer zu genau kenne. Jedenfalls wird die Reform uns noch eine Weile auf Trab halten. Gegen Ende des Jahres durfte ich dann auch noch den Jugendraum im Zentrum verändern, wobei ich noch nicht ganz fertig bin, da die Lampen noch ausgetauscht werden müssen. Das Jahr 2018 hat bereits angefangen und ich versuche auch die offene Jugendarbeit zu stärken, wobei ich letzten Sommer einmal mit dem Mittwoch-Träff begonnen habe, der aber leider noch nicht wirklich oft besucht wird. Hier werde ich versuchen, mehr auf die Bedürfnisse der Jugendlichen zu hören und aus ihren Bedürfnissen heraus Angebote kreieren. Ich gebe auch Katechetik und darf die Clubs 7 und 8 unterrichten, was mir Freude bereitet und ich mich wirklich versuche jedes Mal zu verbessern, auch durch den Unterricht am theologisch-diakonischen Seminar TDS, welches ich besuche. »

5. Abnahme der Jahresrechnung 2017 und des Revisorenberichts sowie Décharge-Erteilung an die geschäftsführenden Organe

Jahresrechnung, Erfolgsrechnung und Bilanz für das Jahr 2017 werden durch den Kassier Felix Rechsteiner vorgestellt:

Abschluss 2017: Erfolgsrechnung Einnahmen

Ertrag	Budget	Rechnung	Differenz
Beiträge			
Beiträge Mitglieder	3'800.00	3'920.00	120.00
Beiträge Gönner	32'000.00	27'060.00	-4'940.00
Beiträge Sponsoren	5'000.00	2'930.00	-2'070.00
Beiträge Diverse	400.00	0.00	-400.00
Barspenden	2'000.00	300.00	-1'700.00
Einnahmen diverse Umbuchung	0.00	0.00	0.00
	43'200.00	34'210.00	-8'990.00
Weiterer Ertrag			
Einnahmen Verpflegung (Imbiss Impuls)	2'000.00	1'942.55	-57.45
Zinsertrag	10.00	0.00	-10.00
Einnahmen aus Veranstaltungen	0.00	0.00	0.00
Sonstiger Ertrag	0.00	265.00	265.00
	2'010.00	2'207.55	197.55
Total Ertrag	45'210.00	36'417.55	-8'792.45

Abschluss 2017: Erfolgsrechnung Ausgaben

Aufwand	Budget	Rechnung	Differenz
Aufwand Personal			
Stellenfinanzierung	19'000.00	13'499.70	5'500.30
	19'000.00	13'499.70	5'500.30
Weiterer Aufwand			
Ausgaben Verpflegung und Deko (Imbiss Impuls)	1'500.00	1'568.00	-68.00
Spesen Post	120.00	84.75	35.25
Geschenke	300.00	258.80	41.20
Anschaffungen	0.00	483.30	-483.30
Sonstiger Aufwand	300.00	1'703.95	-1'403.95
	2'220.00	4'098.80	-1'878.80
Total Aufwand	21'220.00	17'598.50	3'621.50
Total Ertrag	45'210.00	36'417.55	-8'792.45
Total Aufwand	21'220.00	17'598.50	3'621.50
Gewinn	23'990.00	18'819.05	

Abschluss 2017: Bilanz

Aktiv		Passiv	
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Kasse	539.00	Kreditoren	13'499.70
Postkonto Förderverein (61-115967-3)	53'792.30	Transitorische Passiven	0
Debitoren	80.00		13'499.70
	54'411.30	Eigenkapital	
Anlagevermögen		Eigenkapital	55'512.35
Sparkonto Deposito (87-774526-1)	33'419.80	Rückstellungen	0
	33'419.80		55'512.35
Total Aktive	87'831.10	Total Passive	69'012.05
		Gewinn	18'819.05

Es wurden Fr. 8'990.00 weniger eingenommen als budgetiert. Ein Grund dafür war, dass weniger Barspenden für den Förderverein eingegangen sind, da die Kollekte der Impulsgottesdienste neu an die Kirchgemeinde geht. Andererseits gab es bei der Stellenfinanzierung auch weniger Aufwand, da «nur» der Lohnanteil von Hamad Saleh anfiel. Hamad Saleh hat zudem sein Sozialpraktikum im Christuszentrum absolviert und wurde in dieser Zeit vom CZ entlohnt. Unter Kreditoren in der Bilanz finden sich Fr. 13'499.70. Dabei handelt es sich um Lohnanteil für Hamad Saleh, der noch an die Kirchgemeinde überwiesen werden muss. Dieser Betrag wurde buchhalterisch abgegrenzt, da die Rechnung zum Rechnungsabschluss noch nicht vorlag.

Unter dem Strich resultiert 2017 ein Jahresgewinn von Fr 18'819.00. Es ist aber nicht unsere Absicht, weiter Vermögen anzuhäufen, sondern das Geld für kommende Bedürfnisse einzusetzen, was unter anderem bereits mit der Finanzierung der Stelle von Tamara Guyer getan wird.

Die Revisoren Paul Bissegger und Thomas Wacker haben die Rechnung am 26. Februar 2018 geprüft und in allen Punkten als korrekt und richtig befunden. Sie empfehlen der Mitgliederversammlung die Jahresrechnung vorbehaltlos zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen und damit dem Vorstand und im Besonderen dem Kassier Felix Rechsteiner die Décharge erteilt.

6. Statutenänderungen

In den letzten Jahren wurde der Vorstand immer wieder angefragt, was eigentlich der Unterschied zwischen Mitglieder, Gönner und Sponsoren sei. Erst bei ganz genauem Betrachten der Statuten gelingt es jeweils, diese Begriffe zu unterscheiden. Im Sinne einer Vereinfachung schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung eine Änderung der Statuten vor. Künftig soll auf den Begriff «Gönner, bzw. Gönnerkreis» verzichtet werden.

Nach kurzer Diskussion um den Wortlaut einigt sich die Mitgliederversammlung einstimmig auf folgende Anpassungen:

- Art 2: Der Begriff «Gönnerkreis» fällt weg
- Art 2.3. lautet neu: «Bezahlen Mitglieder mehr als den in den Statuten festgelegten Mitgliederbeitrag so gilt dieser Mehrbetrag als Spende. Diese Beiträge werden in der Jahresrechnung wie auch der Spendenbestätigung getrennt vom Mitgliederbeitrag ausgewiesen.»

7. Budget 2018 und Festsetzung der Jahresbeiträge

Felix Rechsteiner präsentiert das Budget für 2018:

Budget 2018

Aufwand	Budget	Ertrag	Budget
Aufwand Personal		Beiträge	
Stellenfinanzierung	34'000.00	Mitgliederbeiträge	4'000.00
	34'000.00	Spenden Mitglieder	30'000.00
Weiterer Aufwand		Spenden Sponsoren	3'000.00
Projekte	3'000.00	Spenden Diverse	0.00
Ausgaben Verpflegung und Deko (Imbiss Impuls)	1'500.00	Barspenden	1'000.00
Spesen Post	100.00	Einnahmen diverse Umbuchung	0.00
Geschenke	400.00		38'000.00
Anschaffungen	400.00	Weiterer Ertrag	
Sonstiger Aufwand	300.00	Einnahmen Verpflegung (Imbiss Impuls)	1'900.00
	5'700.00	Zinsertrag	0.00
		Einnahmen aus Veranstaltungen	0.00
		Sonstiger Ertrag	0.00
			1'900.00
Total Aufwand	39'700.00	Total Ertrag	39'900.00
Gewinn	200.00		

Der Betrag für die Stellenfinanzierung ist neu höher mit Fr. 34'000.00 budgetiert. Einerseits bekommt Hamad in seinem dritten Anstellungsjahr Lohnerhöhung, welche wir gerne mittragen, andererseits kommt die Finanzierung der Stelle von Tamara Guyer (15%) hinzu. Während sich die Kirchengemeinde am Lohn von Hamad mit Fr. 15'000.00 beteiligt, übernimmt die Finanzierung von Tamara Guyers Stelle der Förderverein alleine. Die Mitgliederbeiträge sollen nicht erhöht werden, um allen die Mitgliedschaft zu ermöglichen.

Das Budget 2018 und die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2018 werden einstimmig angenommen.

8. Wahlen: Erneuerungs- und Ersatzwahlen Vorstand und Revision

8.1. Erneuerungswahl des Vorstandes

Entsprechend der neuen Vereinbarung mit der Kirche muss Tamara aus dem Vorstand des Fördervereins zurücktreten, nachdem sie von der Kirchgemeinde angestellt ist. Ihr kreativer Einsatz im Vorstand wird mit einem kleinen Geschenk verdankt. Als Ersatz war der Vorstand auf der Suche nach einer weiblichen und jüngeren Person. Er ist in Franziska Jud fündig geworden und schlägt sie zur Wahl vor. Sie stellt sich kurz persönlich vor: Franziska ist in unserer Kirchgemeinde aufgewachsen und arbeitet sowohl im Youth Point als auch im Impulsgottesdienst mit.

Franziska wird einstimmig gewählt. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder werden für ein weiteres Jahr von der Mitgliederversammlung einstimmig bestätigt.

8.2. Ersatzwahl der Revisoren

Unsere Revisoren Thomas Walker und Paul Bissegger geben ihr Amt ab und werden für ihre langjährigen Dienste verdankt. Sabrina Steinberger und Ursina Walther stellen sich als Nachfolgerinnen zur Verfügung und werden von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

9. Anträge von Vorstand oder Vereinsmitgliedern

Es wurden keine weiteren Anträge eingereicht.

10. Festsetzung der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung wird auf Donnerstag, den 14. März 2019 festgelegt.

11. Verschiedenes

Es ist uns ein Anliegen, dass unser Vereinsleben mehr gefördert und sichtbar werden kann. Lisa Flückiger hat sich bereit erklärt, in der Planung von Events mitzuhelfen. In dieser Funktion wird sie teilweise auch an den Sitzungen des Vorstandes teilnehmen.

Die Frage wird aufgeworfen, wie die Arbeit des Fördervereins nach dem Zusammenschluss mit der Kirchgemeinde Albisrieden weitergehen wird. Ab 2019 wird die Kirchenpflege der Stadt Zürich für die Anstellungen zuständig sein. Was dies für uns bedeutet, muss sich in diesem Jahr erst noch klären. Der Vorstand bleibt hier am Ball.

Roman Gasser dankt seinen Vorstandsmitgliedern mit einer Flasche Wein und bekommt seinerseits einen grossen Applaus für seine umsichtige und effiziente Leitung. Im Anschluss sind alle noch so Kaffee und Kuchen eingeladen, offeriert von der Kirchgemeinde.

Für das Protokoll



Hans Rothenberger, Aktuar



Roman Gasser, Präsident